Hermanner Volksblatt.

Gebrüder Graf, Herausgeber. | Preis: $2.00 per Jahr. | Office: Ecke der Vierten und Schiller Straße.

Jahrgang 30. | Hermann, Mo., Freitag, den 24. September, 1886. | Nummer 45.

Neue Möbel-Handlung!

— von —

AUGUST C. LEISNER

Nachfolger von Begemann, Leisner & Co.

Händler in

Möbeln, Matratzen, Teppiche, Oel-Tücher, Tapeten Fenster-Vorhänge, und Nähmaschinen aller Sorten,

welche wir zu sehr mäßigen Preisen verkaufen werden. ☞ Fertige Särge in großer Auswahl zu allen Preisen.

☞ **Ein eleganter Leichenwagen steht dem Publikum bei Begräbnißfällen zur Verfügung.**

H. L. Heckmann, - - - Geschäftsführer.

H. H. RULLE,

— Händler in —

Heiz- und Kochöfen,

Eisen-Waaren,
Blech-Waaren,
Pumpen aller Art,
Messerschmiedwaaren 2c.

Corrugated Iron Roofing,

Dachrinnen und Blitzableiter werden in irgend einem Theil de County billig angebracht.

Agent für den berühmten

Deering Selbst-Binder,

Namely Dampf- und Dreschmaschinen, und E. M. Birdsall „Novelty" Säge.

C. Christmann,

Marktstraße, Hermann, Mo.

Händler in

Fertigen Kleidern

— und —

Kleider-Stoffen jeder Art

☞ Der größte Vorrath Fertiger Kleider für Herren, Jünglinge und Knaben in diesem Theile des Staates steht meinen Kunden zur Auswahl zur Verfügung.

— Sprecht vor und prüft meine Waaren. —

Neuer

Grocerie Store

— soeben eröffnet von —

Lyon E. Robyn,

Ecke der 2ten und Schillerstraße, Hermann, Missouri.

Unterzeichneter empfiehlt hiermit dem geehrten Publikum von Hermann und Umgegend seine wohlassortirte und umfangreiche Auswahl von

Groceries, Provisions, Holz- und Weidewaaren, Porzellanwaaren 2c.

Preise habe ich bis auf das Niedrigste herabgesetzt und bitte um geneigten Zuspruch.

LYON E. ROBYN.

Neuralgia

CAN BE CURED WITHOUT THE USE OF OPIUM OR MORPHINE!

The *Medical Brief*, published at St. Louis, says: in the June, 1884, issue: "Many have become victims to the use of opium or morphine, from the use of those drugs for the relief of Neuralgia. It is gratifying to observe that such dangerous consequences may be averted by the use of Tongaline, which is almost a specific in the acute form of Neuralgia."

"Used Tongaline in a case of Neuralgia of 12 or 15 years standing, which had resisted all treatment. This was six months since and the patient has enjoyed perfect freedom from her complaint." E. L. Rowe, M. D., Gentryville, Mo

"Have given Tongaline a fair trial in Neuralgia. To use my patient's own expression, "It's the medicine for that disease." J. P. Rinker, Brighton, Ill.

"I consider Tongaline the best preparation for Neuralgia I have ever tried." C. V. Duval, M. D., Pineville, Mo.

Tongaline IS HIGHLY RECOMMENDED BY PHYSICIANS

FOR SALE BY ALL DRUGGISTS. PRICE ONE DOLLAR PER BOTTLE.

A. A. MELLIER, Sole Proprietor, 709 and 711 WASHINGTON AVENUE, ST. LOUIS.

THE

KING REVOLVING Window Sash.

Da ich das County-Recht für den Verkauf dieser neuen Fensterrahmen erworben habe, möchte ich jedem Hausbesitzer oder solche meiner Mitbürger die ein Wohnhaus, Geschäftshaus Kirche oder Schulhaus zu errichten beabsichtigen, ersuchen bei mir vorzusprechen um sich von den Vorzügen dieser neuen Vorrichtung zu überzeugen.

Wm. Klenk,
Hermann, Mo.

Hermann Brauerei!

— und —

Malz-Haus.

HUGO KROP, Eigenthümer

Hermann, Mo.

Das vorzügliche Hermanner

Lager-Bier und Flaschen-Bier

entspringt dieser Brauerei.

Für Gerste wird der höchste Marktpreis bezahlt.

HENRY TEKOTTE,

Händler in

Bauholz aller Art

Latten,
Thüren,
Fensterrahmen,
Fensterläden,
Schindeln u. s. w.

3. Straße, zw. Schiller u. Guttenberg.

Hermann, - - - - Mo.

Ich setze hiermit das Publikum von Gasconade und angrenzenden Countys in Kenntniß daß ich die Holz- und Waaren-Vorräthe, welche ich käuflich von G. Lang übernommen habe, bedeutend vermehrt habe und zu mäßigen Preisen verkaufen werde. Reelle Bedienung. Bestellungen werden prompt ausgeführt.

jun85-6-m. G. Lang.

Schmiede-Werkstätte

— von —

John Leibach

Frontstraße, gegenüber Jordan's Elevator,

HERMANN, MO.

Alle Schmiedearbeiten, wie das Beschlagen von Pferden, Pflugschärfen, Wagenreparaturen usw. werden prompt und gut ausgeführt.

Nov 20 85 John Leibach.

John F. Fechner, Henry Ewald.

Fechner & Ewald, Painters

Schillerstraße, Hermann, Mo.

Unterzeichnete empfehlen sich dem Publikum zur Ausführung aller Anstreicher-, Maler- und Decorations-Arbeiten.

Gute Arbeit wird garantirt.

Mai 21 86 Fechner u. Ewald.

Jacob Rommel. Hermann Sobbe,

ROMMEL & SOBBE

Eigenthümer der

Morrison Nursery u. Weinberge

MORRISON,

Gasconade County, - - - - Missouri.

Agenten:

Martin Allemann,..... Mo
Leobold Perle .....Herman, Mo
Theo. Bergner.....Hermann, Mo.
R. S. Kessler.....Hermann, Mo.

City Hotel

Martin Allemann, Eigenthümer

Wharfstraße, Hermann, Mo.

Dieses neue Hotel ist dem Publikum erst kürzlich eröffnet und mit den neuesten Einrichtungen, neuen Bette nund Möbeln ausgestattet worden, und werden Reisende, Farmer und Kostgänger hierselbst die besten Accomodationen zu sehr mäßigen Preisen finden.

14mai86j.

Republikanisches County-Ticket.

Für Repräsentant:
Joseph Leising.
Für County-Collector:
Georg Kraettly.
Für Sheriff:
F. W. Hueller.
Für Schatzmeister:
Chas. Fugger.
Für Assessor:
Arnold Rhump.
Für County-Clerk:
Buel L. Matthews.
Für Circuit-Clerk:
August Meyer.
Für Prosecuting Attorney:
E. M. Clark.
Für Probate-Richter:
Francis Oncken.
Für vorsitzenden Richter der County Court:
Chas. M. Matthews.
Für beisitzenden Richter der County Court für den nördlichen District:
August Niek.
Für beisitzenden Richter der County Court für den südlichen District:
George W. Sewell.
Für Coroner:
Dr. G. A. Spreckelmeyer.
Für Congress: 11ten District,
L. F. Parker,
Für Kreisrichter des 9. Bezirks:
Rudolph Hirzel.

Die republikanische Judicial Convention, welche letzten Mittwoch in hiesiger Stadt abgehalten wurde und mit der Aufstellung des Hrn. Rudolph Hirzel als Candidat für das Kreisrichter-Amt resultirte war eine harmonische und mit dem größten Enthusiasmus begleitete politische Versammlung. Die Nomination Hirzels wurde von allen Seiten mit Freuden begrüßt und ganz speziell erhält dieselbe die Billigung der deutschen Stimmgeber dieses Bezirks.

Noch im Laufe dieser Woche sollen in allen Unterschatzämtern des Landes gleichzeitig die neuen Silbercertificate zur Ausgabe gelangen, die auf $1 lauten. Später werden auch $2 und $5 Certificate vertheilt werden, sodaß dem Mangel an kleinem Papiergelde, welcher durch die Einziehung der $1- und $2-Kassenscheine entstand, gründlich abgeholfen werden wird. Die neuen Certificate sind zwar kein „gesetzliches Zahlungsmittel", da sie aber von allen Regierungskassen angenommen und auf Verlangen gegen Silberdollars umgetauscht werden, welche bekanntlich „legal tender" sind, so werden sie im innern Verkehr die kleinen Greenbacks vollständig ersetzen.

Der deutsche Reichstag-Abgeordnete Liebknecht ist also in voriger Woche in New York eingetroffen, um in den östlichen Städten des Landes sozial-politische Vorträge zu halten. Neues kann uns Herr Liebknecht nicht viel sagen, wohl aber kann er viel lernen, wenn er Augen und Ohren offen hat. Er ist kein Hetzer a la Most, er meint es gut mit der arbeitenden Klasse, aber er muß bedenken, daß hier ganz andere Verhältnisse herrschen als in Deutschland, und daß er, da er unmöglich die Verhältnisse genau kennen kann, vorsichtig in seinen Aeußerungen sein muß. Die besten Lehren werden sehr oft falsch verstanden und noch öfter falsch gedeutet.

(Central Missourier.)

Gouverneur Marmaduke hat sich nun auch bei seinen eigenen Parteigenossen mißliebig gemacht, weil er mehrere Wirthe, die in Kansas wegen Verkaufs geistiger Getränke angeklagt worden, aber über die Grenze nach Missouri gegangen waren an die Behörden von Kansas ausgeliefert hat. Die demokratischen Zeitungen sagen, daß Marmaduke gar kein Recht zu diesen Auslieferungen habe; denn nach der Bundesverfassung sollten nur Flüchtlinge, die sich des Hochverrathes oder eines Verbrechens schuldig gemacht, von einem Staate an den anderen ausgeliefert werden: Verkauf geistiger Getränke sei aber selbst nach dem Gesetze von Kansas kein Verbrechen, sondern nur ein Vergehen, und nach dem Gesetze von Missouri weder das eine noch das andere.

Ein angesehener alter deutscher Demokrat in Cincinnati, Namens Kasimir Baumann, erklärt nach dem dortigen demokratischen „Volksfreund," „daß er sich von der Politik ganz losgesagt habe und es ihm gänzlich „schnuppe" sei, wie die demokratische Partei ihre Beamten nominire." Aehnlich äußern sich auch nicht wenige andere alte deutsche Demokraten in Cincinnati. Als Grund geben sie gewöhnlich die Zurücksetzung deutscher Demokraten bei Vergebung der Bundesämter durch die jetzige Bundesverwaltung an. Und zwar wollten diese Männer nicht etwa ein Amt für sich selber haben. Aber sie können es nicht „verkneifen," daß jetzt gar kein Bundesamt in Cincinnati mehr in deutschen Händen ist, während unter republikanischen Bundesverwaltungen stets wenigstens eins einem Deutschen übertragen war.

(Ill. Stsztg.)

Hierzu bemerkt der demokratischen „Anzeiger des Westens:"

Stimmt auch anderwärts. Schlimmer ist noch, daß so viele Aemter in die Hände von Leuten gekommen sind, die weder durch Charakter und Verdienste Ansprüche darauf, noch Fähigkeit dafür haben, worüber wir auch in Missouri ein Lied singen können.

Während die Staats-Beamten, welche im November hier in Missouri erwählt werden, nicht besondere Bedeutung beanspruchen, steht es mit den Congreß- und Legislatur-Wahlen anders.

Was zunächst die Congreßwahlen anbetrifft, so ist der Hauptgesichtspunkt des größeren Theils unserer Leser, daß die demokratische Mehrheit dem Repräsentantenhause erhalten und dem Senate womöglich gewonnen werde.

So richtig dies aber auch ist, so darf es uns doch nicht Fehler Einzelner blind machen.

Noch weit unabhängiger von den Parteifesseln sollte die deutsch-amerikanische Wählerschaft aber bei den Legislaturwahlen auftreten. Hier sind beinahe ebensoviele Demokraten als Republikaner der Prohibition zugeneigt. Ehe man also für den einen oder anderen Candidaten seine Stimme abgibt, sollte man genau zusehen, auf welcher Seite er in dieser Beziehung steht.

Ganz besonders genau sollte man sich aber darnach erkundigen, ob der Betreffende ein Prohibitions-Amendment der Volksabstimmung unterbreiten will.

Der Rührigkeit der Temperenzler haben die Freunde persönlicher Freiheit bisher kaum eine nennenswerthe Anstrengung entgegengesetzt. Das Allermindeste, was jetzt gethan werden sollte, wenn sie nicht die Festung dem Feinde schlankweg übergeben wollen, ist die Prüfung der Bewerber um die Sitze im Senat und im Repräsentantenhause.

Die Gefahr, daß eine republikanische Mehrheit im Bundes-Abgeordnetenhause sich bilde, ist weit geringer als die, daß die Legislatur von Missouri, und nicht blos die von Missouri, der Bevölkerung ein Verbot des Weines und aller geistigen Getränke zum Angebinde bescheert.

(Amerika.)

Von Dry Hill und Umgegend.

Der Regen welcher letzten Freitag diese Gegend heimsuchte, war für unsere Farmer von großem Nutzen.

Gutes Wetter wünschen sich jetzt unsere Farmer, denn das Pflügen des Feldes für den Empfang der Weizensaat sollte bereits gesäet sein.

Farmer, Drescher und Zuschauer, sind seit dem Kühlerwerden des Wetters ziemlich aufgeräumter.

Herr Victor Lauer, von Elendsburg, wird am Samstag, den 2. Oktober, 1886 auf seiner Farm eine Fohlenschau veranstalten und hat verschiedene recht schöne Preise auf die besten und schönsten von seinen Hengsten gezüchteten Fohlen ausgesetzt. Ebenfalls findet am selben Tage ein Picnic und Abends ein Verloosungsball statt wozu Jedermann freundlichst eingeladen ist.

Letzten Dienstag fand in der Wohnung der Frau Susanna Heberle die Trauung ihrer Tochter Frl. Anna mit Herrn August Kloppenburg von Little Berger statt. Eine große Anzahl Freunde, Verwandte und Nachbarn des Brautpaares wohnten der Trauung bei und nach eingenommenem Hochzeitsmale, bei welchem den Gästen alle Delikatessen sowie Rebenblut und Gerstensaft vorgesetzt wurden, spielte Bareis' Kapelle zum Tanze auf bei welchem sich alle Theilnehmer bis zu einer späten Stunde köstlich amüsirten. Möge das Glück der stete Begleiter des jungen Ehepaares sein ist der Wunsch Ihres

Correspondenten.

Baby war krank, wir gaben ihr Castoria,
Als sie ein Kind war, rief sie nach Castoria,
Sie wurde ein Fräulein, und hielt zu Castoria,
Als sie Kinder hatte, gab sie ihnen Castoria.

Von Little Berger und Umgegend.

Von allen Seiten werden große Vorbereitungen getroffen um das am 2. Oktober hierselbst abzuhaltende Fest zu einem wahren Volksfest zu gestalten und wenn der Wetterclerk ein wenig Einsicht mit uns hat, wird das Fest ein glänzendes werden und sich einer ebenso starken Besucherzahl erfreuen wie die Hermanner Fair aufzuweisen hat. Es soll nebst der Fohlenschau (und nicht wenige junge Pferde werden ausgestellt werden), auch ein großes Picnic stattfinden für dessen Gelingen Herr Victor Lauer bestens Sorge tragen wird. Erfrischungen aller Art ganz speziell aber Kropp's ausgezeichnetes Bier wird auf dem Platze sein. Auch wird das schöne Gebäude des Herrn Georg Emo, unseres wackeren Schmiedemeisters bis zur Zeit vollständig hergestellt und für die Gelegenheit zu Verfügung gestellt werden. Herr Lauer hat kein Geld und keine Mühe gescheut um Farmern Gelegenheit zu bieten ihren Pferde und Viehstand zu verbessern und hoffentlich wird die Ausstellung zahlreich und gut beschickt werden. Herr Lauer hat sich in solchem Maße für unsere Farmer verdient gemacht daß er die Anerkennung Aller verdient, denn Ehre dem Ehre gebührt. Wir hoffen alle unsere Farmer und solche die sich für die Viehzucht interessiren am Samstag, den 2. Oktober in Elendsburg zu sehen und mit uns einen vergnügten Tag zu verleben.

N. N.

[Eingesandt.]

Brief im Pfälzer Dialekt.

Vom Hannes an de Krischtoff

Ebbes von der Politik im Große un Kleine.

Den 18. September, 1886.

Liewer Krischtoff!

Mer hänn's schon weit gebracht hier zu Land, des kann ich Dir sage in der Politik un merr sin uf dem beneidenswerthe Stannpunkt angelangt, wo sich ä Unionsmann un Aaner der sei Haut im letzte Krieg zu Markt getrage hott, gor nit mehr um ä Amt zu bewerbe braucht. Unser Governär wor ä Rebellegeneral und all die antre Kerl, die die fette Aemter im Staat begleite, hänn im letzte Krieg uf Seite der Rebellion gestanne. So wern hier jetzt die feige Vaterlandsverräther belohnt, daß merr se zu Staatsbeamte für loyale Bürger macht, und se noch em Kongreß in Washington schickt, wo se des größte Maul hänn, un zugleicher Zeit die größte Esel sin. Do müsse natürlich die alte verkrippelte Unionssoldate Platz mache und wern herausgeschmisse, weil die Rebelle herin wolle. Un der saubere President, der nebebei gesagt, ä ganz miserabler Heuchler is, hält 'en noch die Stang un steckt mit de alte Rebelle unner aaner Deck. Wenn's druff ankimmt em alte, brave Soldate sei Pension mit em „Veto" oder Verbot zu belege is dieser Zufallsmann immer bei der Hand.

Auch hier im County möchte die Demokrate gern regiere, wenn se nur könnte, awer so weit sin mer noch nit. Hier werd ihne des Maul noch sauber gehalte und über die Bockspräng, die se mache, un die Methode die se einschlage, kann mer sich fast buckisch lache. Es wird eim manchmal ganz iwwel derbei, des is wohr, Krischtoff, awer ich glaab deß es de Demokrate noch iwwel werd und deß sich viele am 2te November ärgergewe wisse. So wollte se erst ä Ticket uffstelle und wie se ausgesunne hänn, daß se kei Material in ihrer eigne Partei gehott hänn, hänn se schön gewart bis merr unsre Nominatione für die County Aemter gemacht hänn, un dann hänn se vor Kurzem ä Masseversammlung in Drake einberufe, um de Mißvergnügte in unsrer Partei ä Gelegenheit zu gewe, am Stimmkaste gebote zu wern. Nun ja des Vergnige könne die Herrn, die kei Ehr im Leib henn, und kei Prinzip erst recht nit ganz bald habe. Wenn se sich do drüwe im demokratische Lager des Maul verbrennt habe, wern se wahrscheinlich wieder bei uns vorspreche, awwer, so wohr ich Hannes heiße, merr wolle ihne äs Maul für Jahre lang schon sauwer halte. Da lob ich mer dann doch unsre alte Freind, Schamburg, Kunz un Pope, dene die Demokrate kei X for ä U mache konnte un die als Ehrenmänner un brave Republikaner nix mit der saubere Sippschaft zu thun wolle hänn. Un wart nar, die Männer wird unsre Partei in Zukunft nit vergesse wenn se amol wieder an Klopfe sollte. Schon jetz lacht die demokratische Politikes in der Country rum un wolle de Leut weiß mache, deß wenn des republikanische Ticket in Gasconade County erwählt wird, merr sicher Prohibition im Staat kriege, weil die Staatsconvention in Sedalia gesagt hot, daß die Bürger unsres Staats des Recht hänn die Legislatur zu ersuche, irgend ä Vorschlag zur Abänderung oder Verbesserung der Constitution, die im Bereich des organischen Gesetzes liegt, dem Volk zur Abstimmung unterbreite misse. Mit so dumme Geschichte könne die Demokrate hier de Republikaner kei Angst mache, denn merr wisse: Erstens ä mol deß Joe Leising nächste Winter in Jefferson is. Zweitens, deß Onkel Joe genau dahin wird was unsre County Convention beschlosse hott. Drittens, deß die Paar republikanische Repräsentanten kei Prohibition einführe könne, wenn se wirklich wollte, und viertens, deß, was Prohibition anbelangt, es unner de Demokrate un in ihrer Fechtschule ganz gehörig stinkt. Awer Du siehst, Krischtoff, zu welch' verzweifelte Mittel die sanbere Herrn greife misse, um Stimme für ihr Ticket zu bekomme. Deß selle un gewisse verblendete Republikaner ihne noch in ihre Bocksprüng un leere Flanie behilflich sinn is ä trauriges Zeiche von ihrer Geistesarmuth. Die Leut, die entweder regiere oder ruinire wolle, un die von aaner Partei zur andern laafe, hänn ewe gar ka Gewisse un ka Prinzip un sin wie der Amerikaner sägt, Demokrate oder Republikaner „for revenue only." Mer sin all in guter Hoffnung un am zwater November wer'n mer hier ä Waterloo hawe wie mer's noch nit erlebt hänn.

Griß mer bei Frau, die Lisbeth, un schreib mer bald ä mol.

Es grißt Dich

Dein treier Vetter

Hannes.

Eine wichtige Entdeckung.

Die wichtigste Entdeckung ist Diejenige welche der größten Anzahl den größten Nutzen bringt. Dr. Kings Heilmittel gegen Schwindsucht, Husten und Erkältung, erhält die Gesundheit und befreit von Krankheiten in Lungen, Brust und Halsröhre. Laßt euch bei Dr. E. Nasse eine Probeflasche geben. 5

Aus Berger und Umgegend.

Herr J. Spreckelmeyer reiste letzten Freitag in Gesellschaft seiner Braut nach Washington um die Ausstellung zu besuchen.

Herr L. K. Baer befand sich letzten Samstag in Berger zu Besuch. Ebenfalls war Herr M. Allemann von Hermann einige Tage hier zu Besuch bei Verwandten.

Die republikanische Versammlung wird am 2. Oktober in Bonsaks Schulhaus stattfinden.

Herr Victor Lauer wird am 2. Oktober auf seiner Farm eine Fohlenschau und großes Picnic abhalten Die Berger Cornet Band ist engagirt um die Musik für diese Gelegenheit zu liefern.

Herr Theo. Schaffner wird am Samstag den 16. Oktober einen großen Ball in Schaub's Halle arrangiren.

Herr W. Wesemann hatte diese Woche das Unglück vom Pferde zu fallen, wobei er sich glücklicherweise jedoch nur leicht verletzte.

Herr S. Spindler freut sich gewaltig über die Ankunft eines Söhnchens.

In Berger und Umgegend haben seit einiger Zeit die Ratten so überhand genommen, daß die Katzen ihres Lebens nicht mehr sicher sind.

In Gasconade County hat vor mehreren Jahren ein junger Mann einigen Kühen die Zipfel der Schwänze abgeschnitten und dieselben, die Kühe nämlich, nachher wieder laufen lassen. Dafür wurde der Thäter zur Entschädigung verurtheilt und von der gestrengen Justiz von Amtes wegen zu längerer Gefangenschaft verdonnert. Dagegen haben Züge der Mo. Pacific Bahn im Laufe diesen Sommers in der Nähe von Berger fünf Stück Rindvieh — 4 Kühe und 1 Rind — überfahren und getödtet. Die Häute aller dieser 5 Stücke wurden von Arbeitern der Bahn abgezogen, jedesmal sofort verkauft und der Erlös dem betreffenden Beamten eingesandt, aber Niemand wurde bestraft und keiner der Eigenthümer hat bis Dato einen Cent Entschädigung gesehen. Schlußfolgerung: Du, gewöhnliches Menschenkind, schneide keiner Kuh den Schwanz-Zipfel ab, sonst kommst du in Gefangenschaft und mußt blechen; nur die Eisenbahn-Leute dürfen ungestraft sogar die Kühe tödten, die Häute davon verkaufen, mit sammt den Zipfeln, und das Geld dafür einsacken!—Ja, wer Geld genug hätte, um mit der Bahn zu prozessiren — vielleicht?—

G. W.

Laßet Euch nicht verblüffen.

Bezahlt keinen doppelten Profit wenn Ihr Waaren mit einem einfachen Profit kaufen könnt. R. H. Hasenritter betreibt sein Geschäft selbst schon über 20 Jahren, und man kauft daselbst immer, kauft jetzt und wird in der Zukunft daselbst immer ebenso billig und billiger als man dieselben Waaren anderswo kaufen kann. Derselbe hat kürzlich seine Preise um ein Bedeutendes reducirt.

Billigste Sorte Stühle, nur 45 Cts.
Große Schaukelstühle mit Armlehnen, $1.65.
Ventilirte Küchenschränke, beste Qualität, nur $3.75.
Glasschränke zum Spottpreise von $7.00.
Wiegen, nur $1.50.
Lounges, $2.00.
Bettstellen, $2.00.
Gute Ausziehtische mit Rollen, nur $3.50.
Waschtische, nur $2.00.
Kleiderschränke, breite, nur $10.00.
Bessere Waaren zu verhältnißmäßig billigen Preisen. Ueberzeugt Euch selbst wo Ihr am Besten thun könnt, ehe Ihr einkauft, und sprechet vor bei

R. H. Hasenritter,
Hermann, Mo.

Es ist ein wahres Wunder, daß so viele Menschen noch fortleben und sich sogar noch wohlfühlen können, welche entweder auf den Kopf gefallen sind, oder einen offenen Kopf haben, diesen außerdem schon manchmal sich über etwas zerbrochen, ein Auge auf Etwas geworfen, die Nase in brennende Fragen gesteckt, sich den Mund und zugeleich auch die Finger verbrannt, das Herz verschenkt die Hand vergeben, sich die Lunge aus dem Leibe gesprochen, sich rückenfrei gemacht, auf Kohlen gesessen haben, von einem stechenden Blick getroffen und durch die Hechel genommen wurden, auf keinem guten Fuß stehen und obendrein ganz gutwissen, wo sie der Schuh drückt, von den schmerzlosen Empfindungen, daß ihnen die Haare zu Berge stehn, ihnen auf den Zahn gefühlt, ihnen das Zwerchfell erschüttert, ihnen mit einem Zaunpfahl gewinkt wird, ihnen eine Laus über die Leber gelaufen und sie beinahe aus der Haut gefahren wären 2c. gar nicht zu reden!

Bucklen's Arnica Salbe.

Die beste Salbe in der Welt für Schnittwunden, Quetschungen, Geschwüre, Salzfluß, Fieber- und Frostbeulen, Flechten, gesprungene Hände, Hühneraugen und alle Hautausschläge; sichere Kur für Hämorrhoiden oder keine Bezahlung verlangt. Völlige Zufriedenheit garantirt oder das Geld zurückerstattet. Preis 25 Cents die Schachtel Zu haben in Nasse's Apotheke.

Kauft Carpets, Tapeten, Oeltücher und Fenstervorhänge bei R. H. Hasenritter.

Chas. Rieger. Chas. Neuenhahn.

RIEGER & NEUENHAHN,

Schmiede u. Wagenmacher

Fünfte Straße, Hermann, Mo.

Neue Farm und Springwagen stets an Hand und auf Bestellung hergestellt.

Eine große Anzahl Pflüge, Eggen, Cultivators und Farmgeräthschaften stets vorräthig.

Reparatur-Arbeiten prompt und so billig als irgendwo in der Stadt ausgeführt.

Jedermann der etwas in unser Fach einschlagendes bedarf, wird es in seinem Interesse finden, bei uns vorzusprechen.

Wöchentlicher Marktbericht

Getreide, Mehl u. s. w.

Jeden Freitag corrigirt von der HERMANN STAR MILLS.

Weizen, 2. Qualität	67
Weizen, 3. Qualität	62
Weizen, 4. Qualität	58
Korn, in Kolben	35
Geschältes Korn	40
Hafer	27
Mehl, per Faß, 1. Qualität	4 70
Mehl, per Faß, 2. Qualität	4 20
Kornmehl, per 100 Pfund	100
Kleie, per 100 Pfund	40
Shipstuff, per 100 Pfund	60

Produkte.

Corrigirt von

GEORGE KRAETTLY, Grocer.

Die angegebenen Preise werden von den Händlern [meistens im Tausche] bezahlt.

Butter, per Pfund	12—15
Eier, per Dutzend	11
Hühner, per Dutzend	2 00—3 00
Enten, per Dutzend	2 50—3 50
Gänse, per Dutzend	3 50—5 00
Getrocknete Aepfel, per Pfund	2—2½
Getrocknete Pfirsiche, per Pfd.	3—4
Kartoffeln, per Bushel	30—40
Zwiebeln, per Bushel	30—40
Weiße Bohnen, per Bushel	75—1 00

Das beste und sicherste Heilmittel, um Krankheiten, die durch Verderbniß des Leber, Nieren, des Magens und Unterleibes verursacht sind, zu kuriren; um Unverdaulichkeit, Kopfleiden, Verstopfung, Gallsucht und Malariafieber vollständig und schnell zu bekämpfen, bediene man sich des durch seinen angenehmen Geschmack sich auszeichnenden

PRICKLY ASH BITTERS

der den Organismus nicht nur in seine alte natürliche Bahn leitet, sondern auch bewirkt, daß sich der Körper von Neuem kräftigt und stärkt. Nur aus Pflanzenstoffen zusammengesetzt, ist der Prickly Ash Bitters vollständig unschädlich und kann von Jung und Alt ohne jeglichen Nachtheil eingenommen werden. Als Blutreiniger ist der Prickly Ash Bitters wohl durch kein anderes Mittel zu ersetzen. Zu haben in jeder Apotheke für den Preis von $1.00 pro Flasche.

W. C. HAEFFNER,

CHOICE FAMILY GROCERIES

Handler in

Blech- und Glaswaaren, Porzellan-Waaren, Candies, Eingemachte Früchte, Jellies u. s. w.

Ebenfalls habe ich einen sog.

10-CENT COUNTER

eröffnet und können da Waaren aller Art für die geringe Summe von 10 Cents gekauft werden. Farmprodukte werden in Tausch gegen andere Waaren entgegengenommen.

Handler in

Marktstraße gegenüber dem Markthause, Hermann, Mo. jun86

F. C. GROSS

HERMANN, MO.

Agent für N. H. Follenius'

Marmor-Werke,

ST. LOUIS, MO.

Alle in dieses Fach schlagende Arbeiten wie Monumente, Grabsteine u. s. w. werden von mir auf das prompteste geliefert und die beste Arbeit, das beste Material zu den billigsten Preisen garantirt. Abbildungen in großer Auswahl können zu jeder Zeit bei mir in Einsicht genommen werden.

F. C. GROSS.

Wenn ihr gediegene 1ste Klasse Küferwaaren gebraucht, so geht zu

Henry Bock's,

Küfer-Werkstätte

—an der 3. nahe der Marktstraße.—

Alle Sorten Wein-, Cider- und Schmalzfässer, Halbfässer, Krauständer, somie 10 und 5 Gallonen „Kegs" stets an Hand. Alte Gebinde repairt. Gutes Küferholz stets verlangt.

Alle Küferwaaren der berühmten Stone Hill Wein Co. werden von mir verfertigt.

März 5. 86

Ferdinand Will

praktischer

Uhrmacher

— und —

Juwelier,

Marktstraße, Hermann, Mo.

Dies ist der Platz um Reperaturen an Uhren und Schmuckſachen prompt und gut ausführen zu lassen. Jede Arbeit wird garantirt.

18jun86

Achtung Farmer!

Ich habe guten Samen - Weizen an Hand aus Illinois und sollten Farmer von diesem säen, da es eine neue Sorte ist die einen sehr guten Ertrag liefert und von Müllern vorgezogen wird.

Ich bezahle ebenfalls den höchsten Marktpreis für Weizen. Meine Einrichtung für den Empfang und das Aufspeichern des Weizens ist derart daß ich nicht nur bessere Preise dafür bezahlen sondern auch Weizen der nicht in meinen Säcken ist leicht empfangen kann.

Meinen Waaren-Vorrath biete ich zum und unter dem Kostpreise gegen Baarzahlung an. Wer jetzt bis zum Januar 1887 billig einkaufen will der spreche bei mir vor. Bis Neujahr muß alles verkauft sein um Raum für andere Güter zu gewinnen.

Henry Binkhoelter,
Sept 10. 86—jan 1 87 Berger, Mo.

Marmor-Werke!

— von —

Henry Schuh

Ecke der Vierten und Marktstraße,

Hermann, Mo

Dem geehrten Publikum möchte ich hiermit die ergebene Anzeige machen daß, um allen vom Publikum an mich gestellten Ansprüchen gerecht zu werden, ich eine

Dampf Steinsäge

eingerichtet habe und jetzt im Stande bin

Braune und weiße Sandsteine

in beliebiger Größe zu liefern.

Da dieser Stein einer der dauerhaftesten Steine ist, werde ich auch

Monumente u. Grabsteine

aus demselben herstellen, die ich zum halben Preise liefern kann, welche man für Marmor oder Granit zu zahlen hätte. Ich liefere eben falls allerhand

Bausteine für Gebäude

sowie

Platten für Seitenwege

wozu dieser Stein sich ganz besonders eignet.

Außerdem werde ich mein Marmor-Geschäft wie bisher betreiben und alle in dieses Fach einschlagenden Arbeiten pünktlich und zur Zufriedenheit meiner Kunden ausführen.

Heinrich Schuh.

Maurer! Alle in dieses Fach gehörenden Arbeiten werden gut und billig ausgeführt. Backsteinlegen, Cisternenbauen, Pflastern, Weißeln, Calsamining und Tapeziren.

Carl Voigt.
7mai 1j Hermann, Mo

Farm zu verkaufen

in Howard County, Mo. Die unterzeichneten Testamentsvollstrecker sind authorisirt die Farm des verst. H. W. Morrison, in Howard County gelegen, zu verkaufen. Die Farm enthält 1214 Acker urbares Land und eignet sich insbesonders für die Weizenzucht; ist ebenfalls für die Viehzucht geeignet. Auf der Farm befinden sich 7 Wohnhäuser; ebenfalls ein guter Weinberg, nebst Weinkeller und Pressraum. Kann eingetheilt werden um mehreren Familien zu dienen. Verkaufsbedingungen sehr günstig.

J. L. u. P. E. Morrison.
Glasgow, Mo.

Abonnirt auf das Hermanner Volksblatt, die beste deutsche Zeitung in Gasconade County.

Conzert Halle

PFAUTSCH & KUHN, Eigenthümer,

Front Straße,

HERMANN, - - - MO.

Acht verschiedene Sorten ausgezeichneten

WHISKEY.

Pfirsich- und Apfel-

Branntwein,

Jamaica Rum

Kümmel und „Gin"

ALCOHOL,

BLACKBERRY BRANDY,

HOSTETTERS BITTERS,

BENEDICTINE BITTERS,

Angostura Bitters,

Holländischer Curacao,

ABSYNTH,

und jede Art vorzüglicher Liquöre stets an Hand. Außerdem haben wir immer an Hand einen großen Vorrath der besten

Einheimischen Weine

und den rühmlichst bekannten Champagner

„Pearl" Extra Dry

aus den Kellern der

STONE HILL WINE COMPANY

Nachfolger von

M. Poeschel, Scherer u. Co.,

Der einzige Platz in Hermann wo man die berühmte

SOUR MASH CIGARRE

haben kann.

H. Kropp's Lager Bier

Immer frisch angesteckt.

Eine ausgezeichnete doppelspurige Kegelbahn, sowie ein Billiard Tisch stehen unseren Kunden jederzeit zur Verfügung Um geneigten Zuspruch bittet,

Pfautsch u. Kuhn.

Das Sägen

— durch die —

Monarch Saw

bedeutend erleichtert.

Das Sägen von Baumstämmen und Feuerholz wird durch den Gebrauch der Monarch Säge so sehr erleichtert daß ein Knabe im Alter von 13—14 Jahren die größten Stämme ohne Anstrengung zerschneiden kann. Die ganze Maschine wiegt nur 95 Pfund und kann deshalb leicht von einem Platze zum anderen gebracht werden.

Preis, $15 00. Verschickungskosten extra.

Jacob Suter,
Agent in Hermann, Mo
13aug3m